



Pfarrei Morschach-Stoos

Pfarradministrator: P. Adrian Willi, 079 373 51 26, adrian.willi@pallottiner.ch
Pfarreisekretariat: Silvia Heinzer, Telefon 041 820 11 49, pfarrei.morschach@bluewin.ch
 (Dienstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr)
Sakristanin: Martha Immoos, 041 820 20 69

Pfarrkirche und Kapellen

PK = Pfarrkirche St. Gallus
 SK = Stooskapelle Maria Hilf
 MK = Marienkapelle Pallottiner

Samstag, 18. November

09.00 Eucharistiefeier in der MK

33. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 19. November

09.00 Eucharistiefeier PK

Opfer: Kinderschutz Schweiz

10.30 Eucharistiefeier SK

Stiftsmessen für Heinrich Maissen-Müller und P. Edy Christen SMB

Dienstag, 21. November

09.00 Eucharistiefeier PK

Donnerstag, 23. November

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend

19.30 eucharist. Anbetung MK

Samstag, 25. November

09.00 Eucharistiefeier MK

26. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 26. November, CHRISTKÖNIG

09.00 Eucharistiefeier PK

Opfer: Theologiestudierende Bistum Chur

Verabschiedung und Begrüssung der

Ministrantinnen und Ministranten

Kirchgemeindeversammlung

kein Gottesdienst in der Stoos-Kapelle

Montag, 27. November

19.30 Agatha-Feier Feuerwehr Stoos

Stoos-Kapelle

Dienstag, 28. November

09.00 Eucharistiefeier PK

Donnerstag, 30. November

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend

19.30 eucharist. Anbetung MK

Samstag, 2. Dezember

09.00 Eucharistiefeier MK

Opfer

Sonntag, 19. November: Kinderschutz Schweiz

Seit über 40 Jahren engagiert sich Kinderschutz Schweiz für den Schutz der Kinder

in unserer Gesellschaft. Körperliche und/oder physische Gewalt gegenüber Kindern nehmen auch in unserem Land zu. Kinderschutz Schweiz unterstützt Kinder in verschiedenen Projekten, gibt Eltern Impulse für den Erziehungsalltag und vermittelt in akuten Situationen Beratungsstellen.

Sonntag, 26. November: Theologiestudierende Bistum Chur

Der Fonds unterstützt Theologiestudierende während des Studiums mit Stipendien oder Darlehen und fördert Interessierte an der Theologie.

Aus dem Leben der Pfarrei

Lektorinnen- und Lektoren-Treff

Unsere Lektorinnen und Lektoren treffen sich am Donnerstagabend, 23. November um 19.30 Uhr im Pfarreisekretariat zur Halbjahresplanung.

Dank und Willkomm an unsere Minis

Am Christkönigssonntag werden im Gottesdienst um 09.00 Uhr die scheidenden Ministrantinnen und Ministranten verabschiedet. Es sind dies: **Anja Auf der Maur, Elina Betschart, Ramona Heinzer und Sonja Tschümperlin.**

Begrüssen dürfen wir: **Severin Imhof, Olivia Hurter und Paula Schuler.**

Den Scheidenden danken wir herzlich für den z.T. langjährigen treuen Dienst und den Neuen danken wir für ihre Bereitschaft.

Ministranten-Ausflug zum hl. Gallus

Am 28. Oktober unternahm bei schönstem Herbstwetter die Ministrantengruppe den Jahresausflug. Diesmal führte uns der Weg nach St. Gallen zum Kirchenpatron unserer Pfarrei, dem hl. Gallus.

Mit dem Kleinbus fuhren wir über Zürich in die Ostschweiz. Der Dompfarrer Beat Grögli begrüsst uns persönlich auf dem Gallusplatz vor der St. Galler Kathedrale. Er führte uns an jenen Ort, wo der hl. Gallus im Jahre 612 beschloss, eine Einsiedelei zu gründen. Von Irland her kommend unter der Leitung des Abtes Columban, führte damals der Weg über Frankreich nach Mainz und den Rhein hinunter nach



Im Taufbecken spiegelt sich die Kuppel

Bild: Maria Landolt

Zurzach, hinauf zum Zürichersee nach Tuggen. Dort hatten die Missionare keinen Erfolg und flüchteten via Winterthur der Thur entlang bis zum Bodensee nach Arbon.

Der hl. Gallus beschloss, hinaufzuziehen in den Urwald und als Einsiedler zu leben. Bald gesellten sich andere Einsiedler zu ihm, so dass eine kleine Gemeinschaft entstand. Daraus wurde 100 Jahre später unter dem hl. Otmar das berühmte Benediktinerkloster St. Gallen. Heute ist es die Kathedrale des Bischofs von St. Gallen, den wir auch noch kurz trafen im Hof.

Dompfarrer Beat Grögli zeige uns die wunderschöne Bischofskirche und die älteste



Die Mini-Schar

Bild: Maria Landolt

Glocke der Schweiz, die der hl. Gallus von Irland her zu uns brachte und die man im Dom bewundern kann. Dann führte er uns in die Krypta hinunter an das Grab des hl. Gallus, das heute zwar leer ist, weil man es in der Reformation zerstört hat. Aber dort wird heute in einer Silberstatue der Schädel des hl. Gallus verehrt.

Nach dem feinen Pizza-Schmaus führt der Weg weiter nach Gossau in den Walter Zoo. Dort führte uns eine Tierpflegerin hinter die Kulissen und wir wurden informiert über den Tierspital im Zoo, über die «Speisekammer», wo für die verschiedenen

Tiere das Futter zubereitet wird und schliesslich zu den Tigern. Es blieb genug Zeit für unsere Minis, sich dann selbst im Zoo umzuschauen und z.T. auch bei der Fütterung der Tiere zuzuschauen.

Gut gelaunt kehrten alle glücklich und zufrieden wieder nach Morschach zurück. Grosser Dank gebührt den Organisatorinnen dieses gelungenen Tages: Martha Immoos und Silvia Heinzer.

Dank und Gratulation

Seit 35 Jahren versieht unser Organist Edi Zumbühl treu den Orgeldienst in den Gottesdiensten. Während Jahren hat er unseren Kirchenchor mit grossem Erfolg geleitet. Seit einigen Jahren bereichert ein Ad-hoc-Chörli (Festtagschörli) die grossen Festtage im Kirchenjahr. Der Kirchgemeinderat und das Pfarreiteam gratulieren herzlich und danken für den grossen Einsatz zu Gunsten unserer Pfarrei!

Kirchgemeindeversammlung

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst vom 26. November, findet um ca. 09.45 Uhr die ordentliche Kirchgemeindeversammlung 2023 der Kirchgemeinde Morschach-Stoos statt. Der Kirchenrat lädt herzlich dazu ein.

Bilder aus unserer Pfarrkirche

Festtagsgarnitur, Wasser- und Weinkännchen und HL. Öl-Plateau

An hohen Festtagen holt man für die Eucharistiefeier die ganz wertvollen Geräte hervor.

So finden wir im Kirchenschatz Morschach diese Wasser und Weinkännchen mit dem Tableau. Sie sind aus Silber gefertigt und gehören vom Stil her zum Empire. Man schätzt sie auf das Jahr 1886. Sie besitzen eine reiche Verzierung auf der Bauchung und einen kunstvoll gestalteten Deckel mit Medaillon. Das Kännchen für den Wein ist innen zusätzlich vergoldet. Diese Kännchen haben eine vorzügliche Qualität.

Ebenfalls aus der gleichen Zeit stammt das ovale Plateau. Der Rand ist geziert mit gebundenen Rosen- und Weintrauben mit Ähren. Es besitzt ein Wappen mit rotem Querbalken, gekrönt und von zwei Löwen gehalten. Darunter ist eingraviert: «Fortitudo Mea Deus» (ein heraldischer Wappenspruch aus dem Psalm 42; Gott ist meine Stärke). Ein Hinweis, dass auf diesem Plateau wohl die Heiligen Öle für die Taufe und für die Krankensalbung



Wasser- u. Weinkännchen, Plateau Bild: A. Willi

stehen. Auch dieses Plateau ist aus Silber und hat das Datum 7. Juni 1886 eingraviert.

P. Adrian Willi